

8 Publikationen

Auszüge der vorliegenden Arbeit wurden veröffentlicht in:

Hermosilla R, Oueslati M, Donalies U, Schönenberger E, Krause E, Oksche A, Rosenthal W und Schülein R., Disease-causing V(2) vasopressin receptors are retained in different compartments of the early secretory pathway. *Traffic* (2004) **5**(12):993-1005.

Oueslati M, Hermosilla R, Donalies U, Schönenberger E, Beyermann M, Oehlke J, Wiesner B, Rosenthal W und Schülein R., Compartment-specific rescue of nephrogenic diabetes insipidus causing vasopressin V2 receptor mutants by cell-penetrating peptides. *J Cell Biol*, in Revision

Konferenzbeiträge:

Vorträge:

5th Graduate Student Retreat of the MDC and the FMP Berlin

29. September – 1. Oktober 2003, Eggersdorf, Deutschland

NDI-causing mutant Vasopressin V2 receptors: Evidence for different quality control mechanisms in the early secretory pathway

Doktorandentagung der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPhG)

24. – 26. März 2004, Lauterbad/Schwarzwald, Deutschland

Transport-defective Vasopressin V2 receptor mutants: Evidence for different quality control mechanisms in the early secretory pathway

10th Graduate Student Symposium of the MDC & FMP

3. Juni 2004, Berlin, Deutschland

Transport-defective Vasopressin V2 receptor mutants: rescue of cell surface expression with amphipathic helix-forming peptides

Doktorandentagung der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPhG) – Landesgruppe Berlin-Brandenburg

5. Juli 2004, Berlin, Deutschland

Compartment-specific rescue of nephrogenic diabetes insipidus causing vasopressin V2 receptor mutants by cell-penetrating peptides

Posterpräsentationen:

BZH and ZMBH International Symposium on Molecular Mechanisms of Intracellular Transport

11. – 14. Oktober 2003, Heidelberg, Deutschland

Transport-defective Vasopressin V2 receptor mutants: Evidence for different quality control mechanisms in the early secretory pathway

Oueslati M., Hermosilla R., Rosenthal W. und Schülein R.

9 Lebenslauf

Name: Morad Oueslati
Geburtsdatum: 08.02.1976
Geburtsort: Bielefeld
Familienstand: ledig
Staatsangehörigkeit: deutsch

Hochschulausbildung:

Promotion:
04/2002-03/2005 Doktorarbeit am Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie, Berlin; Titel: „Qualitätskontrolle von Membranproteinen im ER und ER-Golgi-Intermediärkompartiment“
01/2002 Approbation als Apotheker
12/2001 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung
11/2000 – 10/2001 Praktisches pharmazeutisches Jahr bei der AstaMedica AG, Abteilung Pharmazeutische Entwicklung Onkologie, Halle/Westfalen und in der Wins-Apotheke, Berlin
10/2000 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung
09/1998 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung
10/1996 - 10/2000 Studium der Pharmazie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

Zivildienst:

09/1995 – 09/1996 Pflegeheim Salze-Stift, Bad Salzuflen

Schulbildung:

1986 - 1995 Städtisches Gymnasium im Schulzentrum Aspe, Bad Salzuflen
1982 - 1986 Grundschule Elkenbrede, Bad Salzuflen

10 Danksagungen

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Erstellung dieser Arbeit auf verschiedene Art und Weise unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Priv.-Doz. Dr. Ralf Schüle für die Überlassung des Promotionsthemas, die Unterstützung während der Durchführung dieser Arbeit und für die Erstellung des Zweitgutachtens. Die intensive Betreuung sowie die ständige Ansprechbarkeit und Diskussionsbereitschaft möchte ich an dieser Stelle erwähnen.

Herrn Professor Dr. Walter Rosenthal möchte ich für die Ermöglichung der Arbeit am Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie, für die Bereitstellung der sehr guten Arbeitsbedingungen und seine vielfältigen Anregungen danken.

Herrn Professor Dr. Matthias F. Melzig danke ich für die Orientierungshilfe bei administrativen Dingen und für die bereitwillige Übernahme der Begutachtung seitens des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin.

Herrn Professor Dr. Ricardo Hermsilla sei für die praktische Einarbeitung zu Beginn meiner Promotionszeit gedankt.

Herrn Dr. Erhard Klausenz, Frau Barbara Mohs, Frau Dr. Gisela Papsdorf, Herrn Dr. Jens Furkert, Herrn Dr. Volker Henn, Frau Jenny Eichhorst, Herrn Dr. Burkhard Wiesner, Frau Brunhilde Oczko, Frau Dagmar Michl, Frau Dr. Claudia Rutz, Herrn Dr. Michael Beyermann und Herrn Dr. Johannes Oehlke sei für viele Dienstleistungen und wissenschaftlich fruchtbare Diskussionen gedankt. Ohne diese Personen wäre diese Arbeit ebenfalls nicht zustande gekommen.

Vor Allem sei jedoch den Doktoranden der Arbeitsgruppe Zellbiologie / Molekulare Medizin am FMP für die erheiternden Stunden zwischendurch gedankt. Die zahlreichen anregenden Diskussionen bei einer Tasse Kaffee oder einem Schnaps im Doktorandenzimmer möchte ich nicht missen. Sie haben mir über viele Krisen im Laboralltag hinweggeholfen. Für die nette und inspirierende Arbeitsatmosphäre danke ich auch allen übrigen Mitgliedern der Arbeitsgruppe.

Ein großes Dankeschön gilt meinen Eltern, die mir das Studium der Pharmazie als Voraussetzung für die wissenschaftliche Tätigkeit erst ermöglicht haben. Für die enorme mentale Unterstützung während des letzten Promotionsjahres möchte ich meiner Freundin Karin danken.

Mein Dank gilt auch dem DFG-Sonderforschungsbereich 366 „Zelluläre Signalerkennung und –Umsetzung“, der diese Arbeit finanziert hat.